



Sommerfreizeit 2011 nach Schweden



KjG Maria Königin Unsere Freizeit begann am Samstag, den 23. Juli, für den einen oder anderen Langschläfer zu früh. Um 5 Uhr morgens fuhren wir mit dem Bus Richtung Äsljunga in Schweden. Als wir nach 15 Stunden langer Busfahrt endlich in Schweden ankamen, wurde unsere Geduld durch ein schönes Freizeithaus direkt am See belohnt. Neben dem Haus war eine große Wiese mit Fußballplatz und neben dem Haupthaus eine kleine Kapelle.

Das Thema der Freizeit war „das Supertalent“ und damit verbunden Film und Fernsehen. Jeder Tag stand unter einem bestimmten Film- bzw. Fernsehthema, wie z. B. Simsons, Sitcom, Hangover oder Teenietag. Am ersten Tag stand erst mal Kennenlernen im Vordergrund. Zwar waren wir eine relativ kleine Gruppe aus 29 Personen, aber durch tolle und lustige Kennenlernspiele fing die Freizeit schon gut an.

Am Sitcomtag durften die Teilnehmer sich dann auch einmal kreativ auslassen und mussten eine eigene Sitcom schreiben, die sich durch Stationsspiele inhaltlich immer wieder veränderte.

Heiß her ging es am Actiontag. Dieser war zwar durch wechselhaftes Wetter geprägt (das kam in der ersten Woche leider schon mal vor) was dem Spaß jedoch keinen Abbruch tat. Es wurde „Schlag den Leiter“ gespielt. Neben vier Teilnehmergruppen tra-

ten auch die Leiter mit einer Gruppe in verschiedenen Sportspielen gegeneinander an. Dieses Tagesspiel konnten die Leiter noch für sich entscheiden, aber beim abendlichen Leiter-Teilnehmer-Fußballspiel mussten sie sich den Teilnehmern dann doch noch geschlagen geben. So gewannen die Jugendlichen einen Wellnessstag, den alle sehr genossen.

Neben viel Programm gingen wir, wann immer das Wetter es zuließ, im quasi hauseigenen See schwimmen und spielten jeden Abend Fußball oder Volleyball.

Bald war dann auch schon die Hälfte der Freizeit rum und unser Bergfest war gekommen. Hier gab es dann etwas Feines zu essen, alle machten sich schick und am Abend feierten wir das Bergfest mit einer Disco.

Um unserem Thema gerecht zu werden, stand der nächste Tag unter dem Thema „Hangover“. Alle konnten länger schlafen, es gab Brunch und wer nicht mit schwimmen im See wollte, konnte es sich auf der Wiese in der Sonne gemütlich machen. Am Abend gab es einen Gottesdienst, es war ja schließlich Sonntag.

Am Montag in der zweiten Woche ging es dann gemeinsam in die 7 km entfernte Stadt Örkeljunga, wo hemmungslos geshopped werden konnte. Für eine kleine Gruppe aus 6 Teilnehmern und 3 Leitern ging es zum

Hiken. Hier hieß es dann sich durch die Wildnis in Schweden zu schlagen und irgendwann einen geeigneten Schlafplatz zu finden.

Am Mittwoch wurde der Wetteinsatz aus dem Leiter-Teilnehmer-Spiel eingelöst und die Teilnehmer wurden von den Leitern einmal richtig verwöhnt. Unser „Spa“ hatte Massage, Handpeeling, Fruchtcocktail, Traumreise und Gesichtsmaske im Angebot und jedes einzelne wurde ausgetestet.

Leider ging die zweite Woche noch schneller rum als die erste, und plötzlich war schon der letzte Abend gekommen. Zum Abschluss gab es einen bunten Abend. Jeder hatte etwas vorbereitet, und passend zum Thema wurde das ganze als Casting-Show aufgeführt.

Insgesamt hatten wir eine tolle Freizeit in Schweden mit viel Spaß und guter Laune. Wir werden uns alle gerne daran zurückerinnern.

Ganz besonders möchten wir uns noch bei den Sponsoren bedanken, der Sparkasse Lüdenscheid, der Firma Gerke Elektrotechnik, der Kolpingstiftung, den Stadtwerken Lüdenscheid, der Firma ERCO GmbH, der Firma Karl Koerschulte GmbH und der Firma Siku. Durch ihre Unterstützung konnten wir mit den Jugendlichen eine ganz besondere Freizeit in Schweden erleben.

Florian Waibel

